

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Freitag, dem 22.11.2013, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Zi.C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:20 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Grundwasserbelastung im Warendorf Norden	515/2013	5
2.	Haushaltsplanberatungen 2014	491/2013	6
3.	Übertragung der Entsorgungsaufgaben "Betrieb der Recyclinghöfe Everswinkel und Sendenhorst" auf den Kreis Warendorf	505/2013	8
4.	Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfällen von der Stadt Oelde auf den Kreis Warendorf	511/2013	9
5.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Änderung der Vereinbarung über die Ablagerung von Abfällen zwischen dem Kreis Borken und dem Kreis Warendorf	514/2013	10
6.	Anpassung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der ECOWAF	502/2013	11
7.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf	509/2013	12
8.	Entsorgungsentgelte 2014	508/2013	13

9.	Wettbewerbliches Verfahren für die Ende 2015 auslaufenden Buskonzessionen	493/2013	14
10.	Erkundung und Gewinnung von Erdgas mittels Fracking	498/2013	15
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Grundwasserbelastung im Warendorfer Norden	517/2013	17
2.	Vergabe ÖPNV-Bündel WAF 5 - Stadtverkehr Telgte	494/2013	19

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Grobecker, Hubert	
Grüttner-Lütke, Angelika	
Heger, Klaus-Werner	
Hülskötter, Walter	Vertreter für Dorothea Nienkemper
Marx, Burkhard	Vertreter für Heinrich Budde
Ommen, Detlef	
Schindler, Ron	
Schmedding, Josef	
Schöler, Hans Günther Dr.	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stumpenhorst, Lothar	
Vöcking, Knud	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Knab, Norbert	
Müller, Heinz-Jürgen	
Rehers, Carsten	
Tepe, Linus	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
Winkelkötter, Reinhard	
Gäste	
Hengstermann, Frank	
Meschede, Andreas	
Tranel, Gerrit	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Budde, Heinrich	Vertreten durch Burkhard Marx
Latka, Catharina	
Nienkemper, Dorothea	Vertreten durch Walter Hülskötter

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 08.11.2013 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Bezüglich der Tagesordnung wird vorgeschlagen, den Ablauf dahingehend zu ändern, dass der auf TOP 10 des öffentlichen Teils vorgesehene Punkt „Grundwasserbelastung im Warendorfer Norden“ als TOP 1 vorgezogen wird und sich somit die nachfolgenden Punkte um einen Platz verschieben.

Gegen diese Änderung ergeben sich keine Einwendungen.

I. Öffentlicher Teil**1. Grundwasserbelastung im Warendorf Norden****515/2013**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Guido Frye von der Bezirksregierung Münster, der zu diesem Tagesordnungspunkt als Gast anwesend ist.

Ltd. KBD Gnerlich teilt mit, dass sich der Sachstand insoweit geändert hat, da inzwischen von der Bezirksregierung eine Zusage von Fördermitteln in Höhe von 280.000 € für eine Sanierungsmaßnahme erfolgt sei. Die Verwaltung habe immer eine Sanierung gewollt. Sie sei aber bisher daran gescheitert, dass die Eintrittsvoraussetzungen des Altlastensanierungsverbandes (Klärung der Störerverantwortung) nicht erfüllt waren und eine freiwillige Sanierung mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung nicht vereinbart werden konnte. Er hebt hervor, dass man dem Land für diese kurzfristig erteilte Zusage dankbar sei, da nun eine Sanierung eingeleitet werden könne.

Anhand von Power-Point-Folien erläutert er die Durchführung der Maßnahme.

Er betont, dass durch die Sanierung die Grundwasserqualität erheblich verbessert, aber keine Trinkwasserqualität erreicht werden kann. Die Stadt Warendorf ist daher verpflichtet, die betroffenen Grundstücke an das städtische Wassernetz anzuschließen.

Die Sanierungsmaßnahme soll im Frühjahr 2014 beginnen. Zu den betroffenen Anliegern wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Die politischen Gremien werden über den Sachstand über die jeweiligen Ausschüsse informiert.

Der Eigenanteil der Sanierungskosten, den der Kreis zu tragen habe, werde in den Haushalt 2014 eingestellt und wäre beim Tagesordnungspunkt 2 - Haushaltsplanberatungen 2014 mit zu beschließen.

Die Sprecher der Fraktionen machen deutlich, dass sie die positive Entwicklung der Sanierungsfrage begrüßen. Herr Grobecker, B90/Die Grünen verweist auf seine schriftlich gestellte Anfrage zu diesem Thema und fragt nach den Erläuterungen.

Ltd. KBD Gnerlich erklärt, dass diese Anfrage von der Verwaltung schriftlich beantwortet wird; im nichtöffentlichen Teil der Sitzung könne Dr. Tepe vom Rechtsamt des Kreises zu den rechtlichen Fragen vorab Stellung nehmen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Haushaltsplanberatungen 2014**491/2013****Erläuterungen:**

Der Vorsitzende weist vor Beginn der Beratungen auf die vorliegenden Anträge und Anfragen der verschiedenen Fraktionen hin. Die jeweiligen Themen sollen in den zutreffenden Produktgruppen behandelt werden.

Zum Produkt 090110 wird der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Thema „Rad-schnellwege“ durch Herrn Steiner, CDU, erläutert.

Herr Heger, SPD, weist darauf hin, dass die im Antrag benannten Radwege an Landstraßen liegen, für deren Ausbau das Land zuständig sei. Der Antrag sei daher nicht haushaltsrelevant. Er regt an, hierzu Kontakt mit dem Landesbetrieb aufzunehmen.

In der Aussprache besteht Einigkeit, die gesamten Maßnahmen bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr zu prüfen.

Eine Abstimmung über diesen Antrag erfolgt nicht, da die Zuständigkeit des Kreises nicht gegeben ist.

Die Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.11.2013 – Thema „Münsterland e.V.“ wird von KLD Müller beantwortet. Die Antworten zu den einzelnen Punkten sind dem Protokoll beigefügt.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Vorsitzenden des Münsterland e.V. zu einem Bericht über die Tätigkeiten des Münsterland e.V. zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses einzuladen.

Beim Aufruf des Produktes 120210 nimmt KLD Müller zu der Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.11.2013 zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Verkehr Stellung. Auch diese Stellungnahme ist dem Protokoll beigefügt.

Bezüglich der Frage zum Thema Flughafen Münster/Osnabrück schlägt Ltd. KBD Gnerlich vor, den Geschäftsführer des Flughafens, sowie den Gutachter zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses einzuladen.

Bei den Beratungen zum Produkt 140210 –Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen, verweist der Vorsitzende auf die ausgelegte Tischvorlage.

Die hierin aufgelisteten Kosten für die Kernsanierung der LHEK-GW-Verunreinigung Rübesamen/FN sind wie folgt in den Haushaltsplan des Kreises aufzunehmen:

Produkt:	Nr.	Seite	Amt
140210 – Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen	02 –Einn. Förderung	392	66
	16 – Ausg. Bruttoaufwand	392	66

Haushaltsjahr	brutto €	Anteil Landesförderung (80 %) €	Abteil Kreis (20 %) €
2014	ca. 175.000	140.000	35.000
2015	ca. 30.000	24.000	6.000
2016	ca. 30.000	24.000	6.000
2017	ca. 30.000	24.000	6.000
Folgejahre	ca. 65.000	52.000	13.000
Gesamtsumme	330.000	264.000	66.000

Zur Information:

2013	geschätzt 20.000	16.000	4.000
------	---------------------	--------	-------

Nach Abschluss der Beratungen lässt der Vorsitzende über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 einschließlich der vorstehenden Ergänzungen bei Produkt 140210 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2013-2017 wird, soweit eine Zuständigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung gegeben ist, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3.	Übertragung der Entsorgungsaufgaben "Betrieb der Recyclinghöfe Everswinkel und Sendenhorst" auf den Kreis Warendorf	505/2013
----	--	-----------------

Die Vorlage wird durch KBD Rehers erläutert.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlagen 1 und 2 vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Everswinkel sowie dem Kreis Warendorf und der Stadt Sendenhorst über die Durchführung des Betriebs der Recyclinghöfe sowie der Einsammlung und Beförderung der dort angelieferten Abfälle wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

4.	Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfällen von der Stadt Oelde auf den Kreis Warendorf	511/2013
----	---	-----------------

Ltd. KBD Gnerlich erläutert die Vorlage und erklärt, dass es hier um die Verlängerung einer bereits bestehenden Vereinbarung geht.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Oelde wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

5.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Änderung der Vereinbarung über die Ablagerung von Abfällen zwischen dem Kreis Borken und dem Kreis Warendorf	514/2013
----	--	-----------------

Ltd. KBD Rehers erläutert die Vorlage und verweist auf die ausgelegte Tischvorlage, bei der es sich um die zu beschließende Fassung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Änderung der Vereinbarung über die Ablagerung von Abfällen sowie um eine Synopse der bisherigen und der neu zu beschließenden Vereinbarung handelt.

Er weist darauf hin, dass der Fachausschuss des Kreises Borken gestern der Beschlussempfehlung zugestimmt habe.

Beschluss:

Dem Abschluss der als Tischvorlage vorliegenden Fassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Änderung der Vereinbarung über die Ablagerung von Abfällen vom 18.07.2003 zwischen dem Kreis Warendorf und dem Kreis Borken wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.	Anpassung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der ECOWAF	502/2013
-----------	---	-----------------

KBD Rehers weist in seiner Einführung darauf hin, dass es sich bei diesem Beschluss über die Anpassung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der ECOWAF um eine notwendige Folge des vorherigen Beschlusses zur Vorlage 514/2013 handelt. Gleichzeitig werde die Umfirmierung der ECOWAF in AWG Kommunal berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Den Änderungen des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der AWG kommunal (ehemals ECOWAF) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

7.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf	509/2013
-----------	--	-----------------

KBD Rehers erläutert die Gründe der Anpassung des Abfallwirtschaftskonzeptes.

Beschlussvorschlag:

Der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes auf Grundlage der in der Anlage 1 vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

8. Entsorgungsentgelte 2014**508/2013**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Frank Hengstermann und Herrn Andreas Meschede von der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf.

Anhand von Power-Point-Folien tragen Herr Hengstermann und Herr Meschede zum Thema vor. Sie erläutern, dass die Gebühren in 2014 stabil bleiben werden. Die Folien sind dem Protokoll beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

9.	Wettbewerbliches Verfahren für die Ende 2015 auslaufenden Buskonzessionen	493/2013
-----------	--	-----------------

KLD Müller erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass aufgrund des geltenden Personenbeförderungsgesetzes der Beginn von wettbewerblichen Verfahren frühzeitig vor Betriebsbeginn gefordert sei und daher bereits heute die Ende 2015 auslaufenden Buskonzessionen beraten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Durchführung des wettbewerblichen Verfahrens für das Linienbündel WAF 6 auf der Basis der entsprechenden Liniensteckbriefe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

10.	Erkundung und Gewinnung von Erdgas mittels Fracking	498/2013
-----	--	-----------------

Da in der letzten Kreisausschusssitzung der Wunsch eines Berichts über die aktuelle Entwicklung zum Thema Erdgasgewinnung durch Fracking geäußert wurde, informiert KBD Rehers über den Sachstand.

Frau Grüttner-Lütke, B90/Die Grünen beantragt eine Änderung des ersten Satzes des vorliegenden Beschlussvorschlages.

Herr Heger, SPD, macht deutlich, dass er diese Streichung zwar nicht für erforderlich hält, seine Fraktion sich dieser Änderung aber anschließen könnte.

Herr Steiner, CDU, und Herr Dr. Schöler, FDP, erklären, dass sie das Fracking derzeit ablehnen. Herr Steiner weist eine Änderung des 1. Satzes des Beschlussvorschlags aber zurück, da dieser dem Vorschlag des Landkreistages und des Städte- und Gemeindebunds entspreche.

Aus Sicht von Herrn Dr. Schöler sei eine Beschlussfassung zum Thema Fracking nicht erforderlich.

Herr Vöcking, DIE LINKE, gibt zu bedenken, dass durch den Beschluss ein Signal an die Bürgerinnen und Bürger gegeben würde, dass der Kreis alles unternimmt, Schaden von seinen Einwohnern abzuwenden. Auch seine Fraktion lehne das Fracking in der derzeitigen Form ab.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag und anschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/Die Grünen

Im ersten Satz des Beschlussvorschlages soll der letzte Halbsatz gestrichen werden, so dass der erste Satz lautet:

„Der Kreis Warendorf unterstützt die Nicht-Genehmigungsfähigkeit des Einsatzes von Fracking.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 9 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf unterstützt die Nicht-Genehmigungsfähigkeit des Einsatzes von Fracking, solange keine ausreichenden Erkenntnisse zu Gefährdung von Mensch und Umwelt vorliegen. Die Trinkwassergewinnung, der Naturhaushalt und die bauliche und landwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken darf durch Fracking nicht beeinträchtigt werden. Der Kreis Warendorf fordert eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung für bergbauliche Vorhaben im Bundesberggesetz und der Umweltgesetzgebung zu verankern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 12.20 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer